
Prophetie im Alten Testament

Bibelstundenreihe Prophetie – Vertiefung – Teil 1

Erklärung

Wir vertiefen die Bibelstunde in Gruppen. Es soll einfach jemand die Leitung übernehmen und anschliessend kann das Gespräch starten. Dabei muss man sich nicht zwingend an die Fragen halten, vielleicht sind ganz andere Themen dran. Wählt einfach ein Thema aus. Zum Abschluss kann man noch beten.

Zeitraumen: 20.50 – 21.15 Uhr

Fragen zur Bibelstunde

1. Einleitung
 - a. Welche Fragen rund um Prophetie bewegen dich? Welche Fragen sollten durch diese Bibelstundenreihe geklärt werden?
 - b. Was ist deiner Ansicht nach biblische Prophetie?
 - c. Was wurde von uns vernachlässigt?
 - d. Was denkst du über die Thesen? Was ist dein erster Eindruck?
2. Wie wird man im Alten Testament Prophet? Was weisst du über die Prophetenschulen?
3. Wie geschieht eine Prophetie im Alten Testament?
4. Welche Ziele und Inhalte hat die Prophetie im Alten Testament?
5. Was ist der Unterschied zwischen Prophetie im Alten und Neuen Testament? Welche Auswirkungen ergeben sich für dich?
6. Welche neuen Gedanken hast du heute Abend kennen gelernt? Was willst du in deinem Leben umsetzen?
7. Weitere Gedanken zum Text? Offene Fragen?

Thesen

1. In unseren Gemeinden gilt es die biblische Gabe der Prophetie wieder zu entdecken, anzuwenden und zu fördern.
2. Falscher Gebrauch der Gabe der Prophetie ist Missbrauch, aber sie gar nicht zu gebrauchen, ist ebenfalls Missbrauch.
3. Prophetie setzt eine Offenbarung von Gott voraus. Das weitergegebene Prophetenwort ist allerdings nicht reines Wort Gottes, da der Mensch die Offenbarung verzerrt weitergeben kann.
4. Prophetie muss immer geprüft werden. Alle sind dazu aufgefordert, besonders die Leitenden, welche die Verantwortung für ihre Gemeinde tragen. Die oberste Instanz bleibt die Heilige Schrift.
5. Wir dürfen nur das Prophetie nennen, was die Schrift Prophetie nennt. Die Tendenz, alles Mögliche mit dem Zusatz »prophetisch« zu ergänzen, behindert die biblische Anwendung der Prophetie.
6. Prophetie löst nicht das Problem der geistlichen Oberflächlichkeit in unseren Gemeinden. Wahre Veränderung geschieht durch Gottes Gnade und die Busse des Menschen. Prophetie kann in diesem Bereich unterstützend wirken.
7. Prophetie erzwingt nicht die ersehnte Begegnung mit Gott. Magischen Erwartungen beim Auftreten eines Propheten ist entgegenzutreten. Gott ist nicht in erster Linie in der Prophetie gegenwärtig, sondern in den Herzen seiner Kinder.
8. Der Prophet darf nicht zum Dompteur des Heiligen Geistes werden. Bei einem überhöhten Selbstverständnis oder überhöhten Ansprüchen eines Propheten ist Vorsicht geboten.